

Rehabilitation in Bad Pyrmont

Therapiezentrum Brunswiek verbindet moderne Wissenschaft mit fernöstlicher Heilkunst. Bandscheibenvorfall, ständige Rückenschmerzen – die Knochen wollen nicht mehr so richtig. Diejenigen, die so etwas schon einmal durchgemacht haben, kennen die Schmerzen. Probleme am Arbeitsplatz bleiben dann meist nicht aus.

Wenn die Krankschreibung wieder verlängert werden muss und der Arbeitgeber drängt, schleppen sich viele LVA-Versicherte aus Angst um den Arbeitsplatz trotz der Schmerzen zur Arbeit und verschlimmern dadurch ihr Leiden.

In diesen Fällen wirkt ein Versicherungsschutz der Deutschen Rentenversicherung, der immer noch viel zu unbekannt ist – die Leistungen zur Rehabilitation. In der ersten Phase wird regelmäßig die medizinische Rehabilitation durchgeführt werden, um die Leistungsfähigkeit des Körpers wieder herzustellen. Anschließend kommt die Phase der beruflichen Rehabilitation, in der in enger Absprache mit dem Arbeitgeber ein

leistungsgerechter Arbeitsplatz eingerichtet wird.

Mit dem interdisziplinären Behandlungszentrum für Orthopädie, Rheumatologie und rehabilitative Sportmedizin – dem LVA-Schwerpunktzentrum Bad Pyrmont – betreibt die LVA Braunschweig-Hannover eine Einrichtung, in der nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gearbeitet wird. Das ganzheitliche Behandlungskonzept von Rehabilitation eröffnet der Klinik mit ihrem Chefarzt Dr. Detlev Kasprowski aber auch den „Blick über den Tellerrand“.

Patienten mit Morbus Bechterew, Osteoporose oder degenerativen Bandscheibenleiden, bei denen die schulmedizinische Schmerzbehandlung nicht ausreichend anschlägt, bekommen das Shiatsu, ein fernöstliches Heilverfahren, verordnet.

„Wir setzen Shiatsu bei Schmerzpatienten mit großem Erfolg ein. Ich kenne keine Methode mit einer höheren Erfolgsquote“, bestätigt Dr. Detlev Kasprowski, Der Facharzt für Rheumatologie und Orthopädie, zu dessen Zusatzqualifikationen Naturheilverfahren zählen, hat sich für die Integration der sanften Druckbehandlung aus Japan in das Behandlungskonzept eingesetzt.

Bereits nach ein oder zwei Shiatsu-Sitzungen lässt sich nach Erfahrung der Klinik der Teufelskreis aus Schmerz, Verspannung und Bewegungsvermeidung soweit aufbrechen, dass zum Beispiel in der Physiotherapie mit dem Muskeltraining begonnen werden kann. Die Medikamenteneinnahme lässt sich in vielen Fällen um mindestens 25 % vermindern oder es kann auf die Einnahme von Opiaten verzichtet werden. In Einzelfällen sei es sogar zu völliger Schmerzfrei-



Ganz wichtig für den erfolgreichen Abschluss der Rehabilitation ist die Einbeziehung des Patienten

heit gekommen. Dr. Kasprowski ist davon überzeugt, dass sich die zum Teil „phänomenalen“ Erfolge in einer wissenschaftlichen Studie signifikant beweisen ließen.

„Unsere Patienten haben einen langen Leidensweg hinter sich. Beim Shiatsu erfahren sie, dass Bewegung und Berührung nicht weh tun müssen“, veranschaulicht Ruth Lunkowski, die Shiatsu-Praktikerin der Klinik, die angstabbauenden Effekte. Zur ambulanten Weiterbehandlung erhalten die Patienten Adressen geprüfter Shiatsu-Kräfte von der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland, dem Berufsverband der Shiatsu-PraktikerInnen.

Was ist Shiatsu?

Shi heißt Finger und Atsu heißt Druck. Mit Handflächen, Ellenbogen und Knien übt der Therapeut einen gezielten Druck auf die Energiebahnen (Meridiane) des Patienten aus. Blockaden im System der Lebensenergie werden dadurch beseitigt, der freie Energiefluss fördert das Wohlbefinden. Shiatsu ist als ganzheitliche Begegnung angelegt. Die Meridiane stehen nach fernöstlicher Lehre nicht nur mit den Organen in Verbindung, sondern sind auch Gefühlen wie Wut, Freude, Mitgefühl, Trauer und Angst zugeordnet. Diese sind eingebettet in das System der fünf Wandlungsphasen, das fünf Energerichtungen durch die Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser symbolisiert und weitere Entsprechungen von Farben bis zu Geschmacksrichtungen enthält.

INFOS IM WEB

LVA Schwerpunktzentrum Bad Pyrmont,
Therapiezentrum Brunswiek
► www.brunswiek-klinik.de

Gesellschaft für Shiatsu
in Deutschland e.V. (GSD)
► www.shiatsu-gsd.de

Impressum

Für diesen Mitteilungsteil der LVA Braunschweig
verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Raimund Jassat
LVA Braunschweig
Kurt-Schumacher-Straße 20
38102 Braunschweig
Telefon 0531 7006-345